

Schnell fit für den Flugzeugbau

HANDWERKERHOF Arbeitslose werden in zwölf Wochen für EADS angelernt

Der neue Arbeitsplatz ist so gut wie sicher. Davon sollen bald auch Arbeitslose aus der Wesermarsch profitieren.

VON HENNING BIELEFELD

VOLKERS – Der Handwerkerhof in Volkers bietet jetzt auch Berufstraining für angehende Fluggerätbauer an. Die 18 Männer und Frauen, die noch zum bis zum 15. September am Praxisteil ihres Qualifikationskurses teilnehmen, bekommen zwar keinen Berufsabschluss, aber mit höchster Wahrscheinlichkeit einen Arbeitsplatz.

Sie sind schon jetzt gebucht für die Fertigung des Eurofighters bei EADS in Augsburg, sagt Jochen Beneken, der Schulungsleiter im Handwerkerhof. Allerdings werden die Teilnehmer nicht direkt von EADS eingestellt, sondern von der Bremer Zeitungsfirma Tuja, die auch Arbeitskräfte an Airbus Einsparungen verleiht.

Der von der Bundesagentur für Arbeit geförderte Kursus ist an sich nicht neu. Er wird von der Trainico GmbH in Berlin-Schönefeld angeboten, einer Tochtergesellschaft der Lufthansa Technical Training GmbH und der Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH. Der Kursus dauert zwölf Wochen: sieben Wochen Theorie in Schönefeld, fünf Wochen Praxis – letztere erstmals in Volkers.

„96 Prozent der Absolventen dieses Kurses finden eine Stelle auf dem ersten Arbeitsmarkt“, zitiert Jochen Beneken die atemberaubende Erfolgsbilanz, die auf den zweiten Blick so erstaunlich nicht ist. Denn die Trainico bietet



Jochen Beneken und Hermann Fischer (von rechts) schauen zwei Teilnehmern über die Schulter, während sie an Rumpfschalen arbeiten. Für die Qualifizierung ist das 300 Quadratmeter große ehemalige Möbellager des Handwerkerhofs geräumt worden. BILD: HENNING BIELEFELD

diese Kurse lediglich auf Anforderung von Zeitarbeitsfirmen wie Tuja an und schneidert sie genau auf die Bedürfnisse am neuen Arbeitsplatz zu. Voraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung in der Metallbranche oder ihrem Umfeld. Auch Tischler sind beispielsweise gern gesehen.

Die Teilnehmer an diesem Kursus sind zwischen 24 und 48 Jahre alt; einer von ihnen ist erst seit einem Monat arbeitslos, andere schon seit Jahren, sagt Hermann Fischer. Der Diplom-Ingenieur

für Luftfahrttechnik begleitet den praktischen Teil der Ausbildung. Die Teilnehmer kommen – wie Fischer – überwiegend aus Berlin und seinem Umland, aber auch aus Süddeutschland.

In den nächsten Praxisteilen, für die es noch keine Termine gibt, sollten möglichst viele Metallarbeiter aus der Wesermarsch anzutreffen sein, sagt Heinz May. Er ist Geschäftsführer von Zeit & Service, einer Tochter der Kreistochter BEA. „Es gibt hier ja nicht nur ungelernete Arbeitslose, sondern auch sol-

che mit einer guten Qualifikation“, sagt May. Er hofft, einige von ihnen in neue Qualifikationskurse aufnehmen und anschließend bei Airbus oder ASL Lemwerder unterbringen zu können. Heute wird er den Bundestagsabgeordneten Holger Ortel (SPD) in Volkers über die neue Fortbildung informieren.

Insgesamt werden im Handwerkerhof zurzeit 58 Arbeitslose weiterqualifiziert, sagt May. 25 werden in den Sektoren Holz, Metall und Logistik weitergebildet. Dazu kommen 15 Ein-Euro-Kräfte, die diese dem Landkreis gehörende Immobilie und ihr Umfeld pflegen.

**Handwerkerhof
qualifiziert
zurzeit 58
Arbeitslose weiter**